



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium oder Sprachkurs im Ausland

Grunddaten

Fakultät/ Fach:	Geowissenschaften/ Geographie
Jahr/Semester:	2016/7
Land:	Mexiko
(Partner)Hochschule/ Institution:	Universidad de Guadalajara
Dauer des Aufenthaltes:	2 Semester

Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Im November 2014 bewarb ich mich beim Zentralaustauschprogramm für einen zwei-semesterigen Studienaufenthalt an der Partnerhochschule Universidad de Guadalajara (UdG). Mein Auslandsaufenthalt verzögerte sich jedoch um ein halbes Jahr, da bei mir aufgrund eingeschränkter Platzkapazitäten angefragt wurde, ob ich auch ein Semester später (statt WS15/16 im SS16) ausreisen könnte. Es ist also von Vorteil, wenn man in seiner Studienplanung Flexibilität einbaut.

Vorbereitung und Anreise

Die Homepage des Zentralaustauschprogramms stellt viele Informationen bereit. Außerdem gibt es allgemeine Informationsveranstaltungen zu Auslandsaufenthalten und die Büros der Programme haben Sprechzeiten. Ich nutzte alte Erfahrungsberichte von Studenten und Kontakte von Lateinamerikastudien, die bereits vor Ort waren, um mir einen Eindruck zu verschaffen, wie so ein Aufenthalt organisiert werden muss. Außerdem habe ich die Homepage der UdG durchforstet. Es war für mich jedoch nicht einfach herauszufinden, wo ich welche Informationen wie z.B. Kursangebote finde, um mein Learning Agreement zu erstellen. Man muss wissen, an welchem Institut (für Geographie, Geschichte, Politik, Ethnologie, Jura und Weitere das CUCSH) man studieren wird, um dann nähere Informationen zu den einzelnen Studiengängen zu bekommen (http://www.cucsh.udg.mx/programas_academicos). Für die Kurswahl (allgemein Oferta académica) am CUCSH gibt es folgenden Link: <http://udg.mx/oferta-academica/ciencias-sociales-humanidades>.

Anhand dessen habe ich mein Learning Agreement erstellt. Ob man alle Leistungen anerkannt bekommt sollte man vorab bei Erstellen des Learning Agreements an der UHH klären. Es ist jedoch nicht einfach, da die Kurse der UdG nicht näher beschrieben sind und somit für viele Professoren unklar ist, ob eine Anerkennung stattfinden kann. Wenn man sich dem sicher sein möchte, sollte man Anfragen zu Kursbeschreibungen an der UdG stellen. Auch ist zu raten, sehr

rechtzeitig mit der Planung zu beginnen, auch wenn Fristen noch lange hin sind oder der Aufenthalt erst in vielen Monaten beginnt. Detaillierte Antworten der Gastuniversität bekommt man nicht immer, weshalb man durchaus öfter nachfragen muss. Sprechzeiten der UHH sind oft nur ein Mal die Woche und häufig muss man öfter in die verschiedenen Büros, um Fragen zu stellen, etwas abzugeben oder ausfüllen zu lassen. Leider musste ich auch, wie mir schon vorab mitgeteilt wurde, feststellen, dass die endgültige Zusage der UdG erst kurz vor der Ausreise zugesandt wird. Ich habe immer wieder im Zentralaustauschbüro angefragt und wurde vertröstet, bis ich dann kurz vor Ausreisedatum selbst direkt den Koordinator Christian Vargas Islas angeschrieben habe und nach einiger Zeit die endgültige Bestätigung direkt von ihm per E-Mail bekommen habe. Es ist also oft sinnvoller den direkten Kontakt zu suchen, als über das Zentralaustauschbüro zu kommunizieren. Dieses war so dringend, da ich mein Visum beantragen musste. Dies braucht man nur, wenn man mehr als 180 Tage vor Ort studieren/leben möchte. Bis zu 180 Tagen ist ein Touristen-Visum ausreichend, welches man bei Einreise im Flugzeug bekommt. Darüber hinaus ist es am einfachsten bei der Botschaft in Berlin ein Visum zu beantragen, um mit diesem dann vor Ort eine *Residencia Temporal Estudiante* zu erhalten. Die notwendigen Unterlagen, die in Berlin einzureichen sind findet man hier: <https://embamex2.sre.gob.mx/alemania/index.php/es/konsularabteilung>.

Auch für den Visumantrag sollte man ausreichend Zeit (mindestens einen Monat) einplanen. Die Bearbeitungsdauer ist mit zehn Tagen angegeben, dauert jedoch nach Erfahrung länger. Auch hier habe ich meinen Termin zur persönlichen Abholung des Visums in Berlin erst nach erneuter telefonischer Anfrage nach Ablauf der Bearbeitungsdauer bekommen. Man merke: alles dauert länger, als geplant! Einmal in Guadalajara angekommen stellt die UdG einen sehr guten Service für die internationalen Studierenden bereit, der die Beantragung für die *Residencia Temporal Estudiante* übernimmt (servicio migratorio). Auch dies dauert jedoch mehrere Wochen, bis man dann schlussendlich seine Aufenthaltsgenehmigung erhält- solange darf man nicht aus Mexiko ausreisen. Ich musste eine Krankenversicherung für ein Jahr abschließen. Wenn man nicht sicher ist, wann man genau zurück kommt kann man auch zusätzliche Monate versichern und bekommt die Beiträge zurück, falls man doch schon früher wieder ausreist. Impfungen sind nicht notwendig.

Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Ich habe bei Hamburgglobal ein Stipendium für ein Semester erhalten. Zwei-semesterige Aufenthalte werden nicht gefördert. Da gibt es vom DAAD ein Förderprogramm für alle Fachrichtungen. Außerdem empfehle ich die Kreditkarte plus Girokonto von comdirect, um vor Ort an Bargeld zu kommen (auch hier für die Beantragung eines Kontos ausreichend Zeit einplanen). Die Lebenshaltungskosten sind in Gdl geringer, als in HH. Für die Miete eines Zimmers inklusive Licht, Wasser, Strom und Internet kann man zwischen 2500-3500 Pesos rechnen, je nach Lage und Ausstattung der Zimmer. Auf dem Tianguis (Wochenmarkt) kann man sehr günstig frisches Obst, Gemüse und sonstige Lebensmittel und Haushaltsgegenstände erwerben.

Unterbringung und Verpflegung

Die UdG direkt verfügt über keine Unterbringungen soweit mir bewusst ist. Allerdings gibt es Professoren oder Dozenten, die Zimmer vermieten. Auch mir wurde ein Kontakt weitergeleitet. Da ich vor Ort bereits eine Unterkunft sicher hatte, habe ich davon keinen Gebrauch gemacht. Weiterhin gibt es Internetseiten, die Zimmer anbieten: segundamano.mx, compartodepa.com, dadarooms.mx. Zimmer zu finden ist in Gdl leicht, allerdings muss man sich oft mit anderen Hygiene-Standards auseinandersetzen.

Gastuniversität/ Gastinstitution

Zu Beginn des Studiums gibt es Einführungs- und Informationsveranstaltungen. Jeder Austauschstudent bekommt am CUCSH einen Dozenten zugewiesen, der die persönliche Betreuung sicher stellen und Informationen vermitteln soll. Grundsätzlich waren alle Veranstaltungen sehr informativ und hilfreich, allerdings war auch hier wieder das Problem der sehr kurzfristigen Mitteilung der Termine. Da ich bereits eine Woche vor Studienbeginn nach Gdl gereist bin konnte ich an der ersten Informationsveranstaltung für Internationals teilnehmen. Der Termin wurde mir jedoch erst einige Tage vor der Veranstaltung mitgeteilt. Es lohnt sich also auch hier im Voraus konkret nachzufragen, wann ggf. solche Veranstaltungen stattfinden.

Es ist anzuraten in der Nähe des CUCSH zu wohnen, um einen langen Arbeitsweg zu vermeiden. Die Busse sind oft voll und es sind große Distanzen, da es nur zwei Metrolinien (*tren ligero*) gibt, sodass man sich fast nur mit den Bussen durch die gesamte Stadt bewegen kann. Das dauert natürlich gerade bei Verkehr länger. Es gibt jedoch viele Zimmer in Nähe des CUCSH und allgemein in der Nähe von universitären Zentren. Auch gibt es für Studenten *Transvales*, mit denen man im ÖPNV nur die Hälfte des Fahrpreises bezahlt. Sehr schnell bewegt man sich wie gesagt mit der Metro oder auch dem Macrobus, welcher die Calzada de Independencia von Norden nach Süden befährt. Fahrradwege gibt es keine und in Gdl haben generell die Autofahrer Vorfahrt, allerdings gibt es Stadträder, die man sich mit einer Kreditkarte ausleihen kann.

Die Anmeldung zu Kursen verlief direkt vor Ort in der Universität und auch erst kurz vor Kursstart. Selbst wenn man in der ersten Woche noch nicht weiß welchen Kurs man besucht ist es nicht schlimm, erst in der zweiten Woche hinzugehen, da man trotzdem noch aufgenommen wird. Ich hatte mich sehr gestresst, da mir noch ein Kurs auf meiner Liste fehlte und ich erst zur zweiten Woche hinkonnte. Man meldet sich dann im international office (im Gebäude Rectoria des CUCSH) mit seiner Kursliste an. Die Kurslisten hängen auf Papier vor den jeweiligen Fakultäten aus und man schreibt sich einfach die Kursnummern auf einen Zettel, den man dann einreicht. Die Kurse werden dann im System eingetragen und man bekommt nach einigen Wochen auch seinen Studierendenausweis.

Auch bietet das CUCSH gegen Gebühr studienbegleitende Spanisch-Sprachkurse an, um z.B. den wissenschaftlichen Schreibstil zu erlernen oder zu verbessern. Die Bibliothek hat ein ähnliches System, wie die meisten Bibliotheken der UHH. Die Bücher sind nach Kategorien und Nummern sortiert und man kann sich ein Buch bis zu einer Woche lang ausleihen. Auch gibt es einen großen Saal mit Arbeitsplätzen und Computerarbeitsplätzen. Einen Computerarbeitsplatz erhält man gegen Abgabe seines Studierendenausweises.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Es gibt ein Programm namens *intégrate*, welches von allen Universitäten in Gdl und Mexiko gestaltet wird. Es werden Partys, Ausflüge und Events organisiert und es herrscht eine internationale Atmosphäre. Außerdem gibt es viele kostenlose Salsa-Tanzabende (z.B. vom *Callejon de los Rumberos*, Chapultepec). Ich habe mich in der Stadt immer sicher gefühlt und es ist einfach mit Leuten in Kontakt zu kommen. Da der ÖPNV ab 22/23h nicht mehr fährt muss man nachts jedoch trotzdem auf ein Taxi umsteigen. Das Klima ist extremer, als in Deutschland. Im April und Mai wird es überaus heiß, ab Mitte Juni beginnen dann heftige Regenschauer und es kann frisch werden.

Zusammenfassung

Mein Aufenthalt an der UdG in Guadalajara war grandios. Ich nehme viele neue Denkweisen und Ansichten wieder mit zurück nach Deutschland. Es hat viel Spaß gemacht Spanisch zu sprechen und dieses im wissenschaftlichen Kontext auszubauen. Mexiko ist ein Land, in dem man nie aufhört Neues zu entdecken, weshalb ich sicherlich wiederkommen werde.

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

<input checked="" type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input checked="" type="checkbox"/>	mein Bericht mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input type="checkbox"/>	mein Bericht ohne Namen und E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input type="checkbox"/>	Teile meines Berichts ohne Namen und E-Mail-Adresse in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden